MS Direct AG

Code of Conduct

& Partner Compliance Framework

Verantwortung. Integrität. Vertrauen.

Version: 1.0 / 1. Oktober 2026
Gültig ab: 12. Oktober 2026

Inhaltsverzeichnis

Unsere Verantwortung 3
Für wen gilt dieser Code of Conduct? 3
Die Erwartungen der MS Direct AG 3
Führung & Governance 4
Integrität im Geschäftsverhalten 4
Anti-Korruption & Bestechungsverbot 4
Interessenkonflikte 4
Geldwäscheprävention & fairer Wettbewerb 5
Menschenrechte & Arbeitsstandards 5
Gleichbehandlung 5
Arbeitsverträge, Vergütung & Arbeitszeiten 6
Gesundheit & Sicherheit 6
Kinderarbeit & Jugendliche 7
Zwangsarbeit & Wanderarbeitende 7
Vereinigungsfreiheit & Kollektivverhandlungen 8
Gesundheit, Sicherheit & operative Verantwortung 8
Umwelt & nachhaltige Entwicklung 8
Daten, Technologie & Vertraulichkeit 9
Verantwortung in der Lieferkette 9
Hinweisgebung & Umgang mit Verstössen 10
Verbindlichkeit & Weiterentwicklung 10
Bestätigung 11

Unsere Verantwortung

Die MS Direct AG gestaltet E-Commerce-Logistik in einem Umfeld, das von Geschwindigkeit, Komplexität und globalen Abhängigkeiten geprägt ist. Die Kunden der MS Direct AG vertrauen ihr zentrale Teile ihrer Wertschöpfung an – und dieses Vertrauen verpflichtet sie weit über operative Leistung hinaus.

Die MS Direct AG versteht Integrität nicht als Ergänzung ihres Geschäfts, sondern als dessen Fundament. Wirtschaftlicher Erfolg und verantwortungsvolles Handeln gegenüber den Mitarbeitenden, Kunden, Partnern, der Gesellschaft und der Umwelt sind für die MS Direct AG untrennbar.

Die MS Direct AG ist überzeugt, dass eine gesunde Unternehmenskultur auf Integrität, Respekt und Transparenz basiert. Diese Werte entwickelt sie laufend weiter und legt die Messlatte für ihr eigenes Handeln bewusst hoch. Denselben Standard setzt sie auch bei ihren Partnern voraus.

Für wen gilt dieser Code of Conduct?

Dieser Code of Conduct gilt für alle Mitarbeitenden der MS Direct AG, unabhängig von Anstellungsart, Stufe oder Standort, nachfolgend gemeinsam «Mitarbeitende» genannt. Darunter fallen insbesondere auch temporäre Mitarbeitende und Leiharbeitnehmende.

Der Code of Conduct gilt zudem für alle direkten und indirekten Lieferanten, Subunternehmer, Dienstleister, beratenden Personen und Agenten der MS Direct AG, nachfolgend gemeinsam «Partner» genannt.

Über die Regelungen in diesem Code of Conduct hinaus fordert die MS Direct AG ihre Partner auf, zusätzliche Massnahmen zu ergreifen, um die Regelungen gemäss diesem Code of Conduct in ihren eigenen Wertschöpfungsketten einzuhalten und die Bedingungen zu verbessern. Die Einhaltung dieses Code of Conduct ist keine formale Anforderung, sondern die Grundlage der Zusammenarbeit zwischen der MS Direct AG und ihren Partnern.

Die in diesem Code of Conduct festgelegten Pflichten und Grundsätze gelten für die Partner sinngemäss. Die Partner verpflichten sich, diese Standards in ihrer eigenen Organisation verbindlich zu verankern und durch geeignete interne Weisungen und Massnahmen sicherzustellen, dass sie von ihren Mitarbeitenden und Partnern eingehalten werden.

Die Erwartungen der MS Direct AG

Dieser Code of Conduct definiert verbindliche Prinzipien für das gemeinsame Handeln in den Betrieben der MS Direct AG. Das Geschäft soll fair und nachhaltig gestaltet werden. Die MS Direct AG erwartet von ihren Mitarbeitenden und Partnern nicht nur die Einhaltung der Grundsätze dieses Code of Conduct, sondern den ehrgeizigen Willen zur kontinuierlichen Verbesserung über gesetzliche Mindestanforderungen hinaus.

Führungskräfte tragen eine besondere Verantwortung dafür, die Inhalte dieses Code of Conduct vorzuleben und deren Einhaltung aktiv zu fördern.

Die Verpflichtungen in diesem Code of Conduct stützen sich auf internationale Standards, darunter die ILO-Kernarbeitsnormen und die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte. Wo der Code of Conduct und gesetzliche Anforderungen voneinander abweichen, gilt stets der strengere Standard.

Führung & Governance

Verantwortung ist bei der MS Direct AG konkret zugewiesen. Die Geschäftsleitung verantwortet die Einhaltung dieses Code of Conduct und verankert Integrität fest in allen Prozessen, Entscheidungen und Kontrollsystemen.

Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, integres Verhalten im Arbeitsalltag greifbar zu machen. Sie schaffen einen Rahmen, in dem Regeln verständlich sind und gelebt werden – sowohl für die Mitarbeitenden als auch in der Zusammenarbeit mit den Partnern. Echte Integrität beweist sich für die MS Direct AG gerade unter wirtschaftlichem oder zeitlichem Druck. Daher wird Compliance nicht als nachgelagerte Kontrolle, sondern als fester Bestandteil der operativen und strategischen Führung verstanden.

Integrität im Geschäftsverhalten

Anti-Korruption & Bestechungsverbot

Alle geschäftlichen Aktivitäten der MS Direct AG basieren auf Rechtmässigkeit, Transparenz und Fairness. Jegliche Form von Korruption, Bestechung oder unzulässiger Einflussnahme – ob direkt oder indirekt, einschliesslich über Dritte wie Agenten, Berater oder Vermittler – widerspricht dem Verständnis der MS Direct AG von fairem unternehmerischem Handeln und wird nicht toleriert.

Korruption, Bestechung und unzulässige Einflussnahme umfassen das Anbieten, Gewähren oder Annehmen von unzulässigen Vorteilen gegenüber öffentlichen Amtsträgern oder privaten Entscheidungsträgern, verdeckte Zahlungen jeder Art sowie unzulässige Spenden und Sponsoring zur Beeinflussung von Entscheidungen. Geringwertige Aufmerksamkeiten im Rahmen üblicher Geschäftspraktiken sind erlaubt, sofern sie transparent und nicht geeignet sind, eine Entscheidung zu beeinflussen. Der Schwellenwert für geringwertige Aufmerksamkeiten beträgt CHF 100.- pro Person und Anlass.

Interessenkonflikte

Interessenkonflikte sind zu vermeiden. Interessenkonflikte sollen jedoch nicht ignoriert werden, sondern sichtbar gemacht und verantwortungsvoll behandelt werden. Ein Interessenkonflikt entsteht, wenn persönliche, finanzielle oder sonstige private Interessen einer Person, die in die Kategorie Mitarbeitende oder Partner fällt, im Widerspruch zu den Interessen der MS Direct AG stehen oder die Objektivität einer beruflichen Entscheidung beeinträchtigen können – unabhängig davon, ob daraus tatsächlich ein Nachteil für die MS Direct AG entsteht. Dies betrifft insbesondere Nebentätigkeiten, finanzielle Beteiligungen an konkurrenzierenden Unternehmen, Lieferanten oder Kunden, persönliche oder familiäre Beziehungen im geschäftlichen Kontext (z.B. Verwandte einstellen, Beziehung zu unterstellten Mitarbeitenden, Geschäfte mit nahestehenden Personen), externe Mandate sowie die private Nutzung von Firmenressourcen oder -informationen.

Mitarbeitende sind verpflichtet, potenzielle Interessenkonflikte unverzüglich gegenüber ihrer Führungskraft oder dem zuständigen Compliance-Ansprechpartner offenzulegen. Bei Betroffenheit der eigenen Führungskraft muss die Offenlegung gegenüber Compliance oder der nächsthöheren Stufe erfolgen. Offenlegung ist dabei kein Zeichen von Schwäche, sondern Voraussetzung für Integrität; sie hat für die meldende Person keine negativen Konsequenzen.

Auch dort, wo gesetzliche Vorgaben Interpretationsspielraum lassen, orientiert sich die MS Direct AG an klaren ethischen Grundsätzen. Dazu gehören insbesondere Integrität, Fairness, Respekt, Verantwortungsbewusstsein und Transparenz. Vertrauen entsteht durch konsistentes Verhalten – nicht durch Einzelfallentscheidungen.

Bestehende oder potenzielle Interessenkonflikte sind nicht nur offenzulegen, sondern in Absprache mit Compliance durch geeignete Massnahmen zu vermeiden oder zu entschärfen. Solche Massnahmen können insbesondere den Ausstand bei Entscheidungen oder die Übertragung von Verantwortlichkeiten darstellen. Geschäftsentscheidungen müssen jederzeit objektiv, nachvollziehbar und im Interesse der MS Direct AG getroffen werden.

Geldwäscheprävention & fairer Wettbewerb

Die MS Direct AG ergreift angemessene Massnahmen, um sich vor Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und anderen Formen der Finanzkriminalität zu schützen. Die MS Direct AG handelt im vollen Einklang mit dem anwendbaren Wettbewerbsrecht. Absprachen mit Wettbewerbern zu Preisen, Marktaufteilungen oder Ausschreibungen sowie jegliche Form von Insiderhandel sind strikt untersagt.

Verdächtige Geschäftsaktivitäten, ungewöhnliche Zahlungsstrukturen oder Hinweise auf Verstösse gegen Sanktions-, Wettbewerbs- oder Geldwäschevorschriften sind unverzüglich zu prüfen und den zuständigen Compliance-Verantwortlichen zu melden. Vertrauliche Informationen von Wettbewerbern dürfen weder unrechtmässig beschafft noch verwendet oder weitergegeben werden.

Menschenrechte & Arbeitsstandards

Die MS Direct AG bezieht klar Stellung zu Menschenrechten und Arbeitsstandards. Alle Menschen, ungeachtet ihrer Rolle in der Wertschöpfungskette, haben Anspruch auf respektvolle Behandlung und faire, sichere Arbeitsbedingungen. Die MS Direct AG schützt die Menschenrechte und hält alle anwendbaren lokalen Arbeits- und Sicherheitsgesetze ein.

Gleichbehandlung

Die MS Direct AG ist uneingeschränkt davon überzeugt, dass alle Menschen gleich behandelt werden müssen, und berücksichtigt den Gleichbehandlungsgrundsatz zu jeder Zeit. Sie erwartet, dass er auch von den eigenen Mitarbeitenden berücksichtigt wird.

Jede ungerechtfertigte Ungleichbehandlung oder Diskriminierung ist verboten. Als Diskriminierung gilt die ungerechtfertigte Benachteiligung einer Person oder Gruppe aufgrund von Eigenschaften wie ethnischer Zugehörigkeit, nationaler Herkunft, Religion, Geschlecht, sexueller Orientierung, Alter, Schwangerschaft, körperlicher oder geistiger Einschränkung oder Gewerkschaftsmitgliedschaft. Keine Entscheidung darf auf Grundlage einer dieser Eigenschaften getroffen werden.

Die MS Direct AG toleriert keinerlei Form von Belästigung am Arbeitsplatz bzw. bei der Zusammenarbeit. Unter Belästigung fallen Beleidigungen und jedes Verhalten, das ein einschüchterndes oder feindseliges Umfeld schafft. Jeder einzelne Vorfall physischer, sexueller, psychologischer oder verbaler Belästigung ist inakzeptabel.

Arbeitsverträge, Vergütung & Arbeitszeiten

Die MS Direct AG stellt jedem Mitarbeitenden einen schriftlichen Arbeitsvertrag zur Verfügung, der die Informationen gemäss Art. 330b OR enthält. Die vereinbarte Vergütung darf in keinem Fall unterhalb des gesetzlichen oder branchenüblichen Mindestlohns liegen.

Transparenz und Fairness sind das Fundament der Arbeitsverträge der MS Direct AG. Alle Vertragsbedingungen müssen den gesetzlichen Vorgaben entsprechen, nachvollziehbar formuliert sein und den beidseitigen Interessen angemessen Rechnung tragen. Unklare, unverhältnismässig einschränkende oder sittenwidrige Klauseln haben keinen Platz.

Die maximale Wochenarbeitszeit inklusive Überstunden und unter Berücksichtigung gesetzlicher Ruhezeiten beträgt 45 Stunden. Gesetzliche Vorgaben zu Ruhe-, Pausen- und Erholungszeiten sind jederzeit einzuhalten. Sofern lokale gesetzliche Anforderungen strengere Vorgaben vorsehen, gilt der jeweils strengere Standard. Lohnabzüge als Disziplinarmassnahme sind unter keinen Umständen zulässig.

Gesundheit & Sicherheit

Jede Person hat das Recht, in einem sicheren und hygienischen Umfeld zu arbeiten. Die MS Direct AG muss alle anwendbaren Arbeitsschutzgesetze einhalten und geeignete Massnahmen ergreifen, um Verletzungen am Arbeitsplatz zu vermeiden sowie negative gesundheitliche Auswirkungen, einschliesslich gesundheitlicher Belastungen aus digitalen Arbeitsumgebungen, zu reduzieren.

Mitarbeitende müssen jederzeit freien Zugang zu sauberem Trinkwasser, sauberen Sanitäranlagen, Erste-Hilfe-Ausrüstung, Feuerlöschern und – wo erforderlich – persönlicher Schutzausrüstung haben. Notausgänge und Fluchtwege sind jederzeit frei und unversperrt zu halten. Für Frauen sind getrennte Sanitäreinrichtungen bereitzustellen; schwangere Mitarbeiterinnen sind besonders zu schützen.

Die MS Direct AG fördert ein Arbeitsumfeld, das die physische und psychische Gesundheit der Mitarbeitenden schützt. Geeignete Notfall- und Evakuierungsverfahren müssen vorhanden, kommuniziert und regelmässig überprüft werden. Mitarbeitende sind regelmässig zu Sicherheits- und Gesundheitsschutzthemen durch die Bereichsverantwortlichen zu schulen und über bestehende Risiken angemessen zu informieren.

Arbeitsunfälle, Beinaheunfälle sowie unsichere Arbeitsbedingungen sind an die direkten Vorgesetzten zu melden und angemessen zu untersuchen, um Wiederholungen zu vermeiden. Mitarbeitende dürfen keine Nachteile erfahren, wenn sie Sicherheitsbedenken melden oder Arbeiten ablehnen, die eine unmittelbare Gefahr für Gesundheit oder Sicherheit darstellen.

Kinderarbeit & Jugendliche

Die MS Direct AG verfolgt betreffend Kinderarbeit eine strikte Null-Toleranz-Haltung. Dies gilt für eigene Mitarbeitende ebenso wie für Lieferanten, Subunternehmer und weitere Geschäftspartner.

Die Beschäftigung von Personen vor Vollendung des 15. Lebensjahres bzw. unterhalb des gesetzlich definierten Mindestalters, wobei stets der höhere der beiden Werte gilt, ist absolut unzulässig. Kinder müssen alle Pflichtschulzeiten abgeschlossen haben, bevor sie beschäftigt werden dürfen. Reguläre, gesetzeskonforme Berufslehren, Schulpraktika und ähnliche Ausbildungsverhältnisse fallen nicht unter dieses Verbot.

Wird Kinderarbeit festgestellt, sind unverzüglich geeignete Massnahmen einzuleiten, die das Wohl und den Schutz sowie den Zugang zur Bildung des betroffenen Kindes sicherstellen.

Mitarbeitende unter 18 Jahren erhalten im Vergleich zu Erwachsenen besonderen Schutz, insbesondere bezüglich Überstunden, Nachtarbeit sowie gefährlicher Tätigkeiten wie dem Umgang mit Gefahrstoffen oder gefährlichen Maschinen. Das Alter ist anhand amtlicher Dokumente (z.B. Ausweis oder Geburtsurkunde) vor Beschäftigungsbeginn zu verifizieren und zu dokumentieren. Mitarbeitende unter 18 Jahren dürfen keine Arbeiten ausführen, die ihre Gesundheit, Sicherheit oder Entwicklung gefährden könnten.

Zwangsarbeit & Wanderarbeitende

Jede Form von Zwangsarbeit, Schuldknechtschaft oder durch Täuschung, Einschüchterung, Drohungen oder Nötigung erzwungener Arbeit ist verboten. Alle Mitarbeitenden müssen das Recht haben, ihr Arbeitsverhältnis jederzeit in Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen zu beenden. Dokumente wie Ausweise oder Pässe dürfen weder einbehalten noch als Druckmittel verwendet werden.

Grenzgänger, ausländische Arbeitskräfte sowie befristete und temporäre Mitarbeitende werden ausschliesslich auf Basis gültiger Arbeitsgenehmigungen beschäftigt. Rekrutierungsgebühren dürfen nicht auf Mitarbeitende übertragen werden. Wird eine Unterkunft für Mitarbeitende bereitgestellt, muss diese allen gesetzlichen Anforderungen entsprechen – insbesondere hinsichtlich Gesundheit und Sicherheit.

Arbeitsbedingungen, Vergütung und Rechte müssen Wanderarbeitenden in einer verständlichen Sprache kommuniziert werden. Mitarbeitende dürfen in ihrer Bewegungsfreiheit weder eingeschränkt noch zur Hinterlegung persönlicher Dokumente oder finanzieller Sicherheiten verpflichtet werden.

Vereinigungsfreiheit & Kollektivverhandlungen

Die MS Direct AG respektiert das Recht auf Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen sowie die Gewerkschaftsmitgliedschaft, soweit nach lokalem Recht zulässig. Jeder Versuch, diese Prozesse zu behindern oder zu verzögern, ist mit den Grundsätzen der MS Direct AG nicht vereinbar.

Die MS Direct AG stellt sicher, dass Mitarbeitende auch auf anderen Wegen gehört werden, wie etwa durch Interessenvertretung, Mediation und konstruktive Konfliktlösung.

Mitarbeitende dürfen aufgrund ihrer Gewerkschaftszugehörigkeit, ihrer Interessenvertretung oder ihrer Teilnahme an kollektiven Verhandlungen weder benachteiligt noch eingeschüchtert werden.

Gesundheit, Sicherheit & operative Verantwortung

In einem operativen Umfeld wie der Logistik ist Arbeitssicherheit untrennbar mit Qualität verbunden. Prozesse müssen nicht nur effizient, sondern auch sicher gestaltet sein. Wirtschaftlicher Druck darf niemals zu Kompromissen bei der Sicherheit führen.

Die MS Direct AG schafft Strukturen, in denen Risiken systematisch erkannt, bewertet und reduziert werden. Gleichzeitig erwartet die MS Direct AG von jeder einzelnen mitarbeitenden Person sowie von Partnern, Verantwortung für das eigene Handeln zu übernehmen. Sicherheit entsteht nicht durch Regeln allein, sondern durch konsequentes Verhalten im Alltag.

Die MS Direct AG anerkennt psychische Gesundheit als gleichwertig mit physischer Gesundheit. Die MS Direct AG schafft ein Umfeld, das offene Kommunikation und psychologische Sicherheit fördert und in dem Mitarbeitende bei Bedarf Unterstützung erhalten können.

Umwelt & nachhaltige Entwicklung

Die MS Direct AG nimmt ihre Rolle beim Schutz der Umwelt ernst und erkennt, dass ihre Branche in vielerlei Hinsicht zu den ökologischen Herausforderungen beiträgt, denen die Menschheit gegenübersteht. Als Teil der Vision der MS Direct AG, einen positiven Beitrag für Mensch und Umwelt zu leisten, integriert sie Umweltstandards konsequent in ihre eigenen Abläufe und reduziert kontinuierlich den ökologischen Fussabdruck ihrer Geschäftstätigkeit.

Deshalb ist die MS Direct AG Teil der Science Based Targets Initiative (SBTi) und verpflichtet sich, die Treibhausgasemissionen entlang wissenschaftlich fundierter Klimaziele zu reduzieren. Ziel ist es, die Emissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Ziel des Pariser Abkommens kontinuierlich zu senken und so einen messbaren Beitrag zum globalen Klimaschutz zu leisten. Die SBTi bietet dafür einen anerkannten Rahmen zur Validierung und Umsetzung der Reduktionsziele.

Die MS Direct AG hält alle anwendbaren Gesetze und Vorschriften zum Schutz und zur Erhaltung der Umwelt ein, einschliesslich der Einholung und regelmässigen Aktualisierung sämtlicher erforderlicher Umweltgenehmigungen.

Die MS Direct AG ermutigt ihre Partner, sich ehrgeizige Umweltziele zu setzen – insbesondere hinsichtlich der Reduktion von Treibhausgasemissionen, Abfallaufkommen sowie Energie- und Wasserverbrauch.

Die MS Direct AG stellt zudem sicher, dass in ihrer Produktion eingesetzte Mineralien und Metalle nicht direkt oder indirekt bewaffnete Konflikte oder Menschenrechtsverletzungen in Bergbauregionen finanzieren.

Daten, Technologie & Vertraulichkeit

Der Umgang mit Daten ist ein zentraler Bestandteil des Geschäfts der MS Direct AG. Die MS Direct AG geht weit über das bloss gesetzeskonforme Handling von Daten hinaus. Die MS Direct AG verpflichtet sich zur konsequenten Einhaltung aller anwendbaren Datenschutz- und Informationssicherheitsvorschriften, insbesondere der DSGVO sowie des Schweizer Datenschutzgesetzes (DSG). Personenbezogene Daten werden in Übereinstimmung mit dem anwendbaren Datenschutzrecht nach den Grundsätzen der Datensparsamkeit, Zweckbindung und Transparenz verarbeitet. Zugriff auf Informationen erfolgt ausschliesslich im erforderlichen Umfang.

Die Rechte an geistigem Eigentum der MS Direct AG sowie Dritter werden respektiert und geschützt. Die unbefugte Nutzung, Reproduktion oder Weitergabe proprietärer Informationen ist untersagt.

Technologie – einschliesslich Künstlicher Intelligenz – wird verantwortungsvoll, transparent und im Einklang mit ethischen Grundsätzen eingesetzt. Automatisierte Systeme dürfen keine Diskriminierung erzeugen oder verstärken. Entscheidungen mit wesentlichen Auswirkungen auf Personen dürfen nicht ausschliesslich auf automatisierten Systemen beruhen, ohne angemessene menschliche Überprüfung. Innovation darf Vertrauen nicht gefährden.

Sicherheitsvorfälle, Datenschutzverletzungen oder unbefugte Zugriffe sind unverzüglich mündlich oder schriftlich den direkten Vorgesetzten oder dem Datenschutzbeauftragten zu melden und angemessen zu behandeln.

Verantwortung in der Lieferkette

Die Verantwortung der MS Direct AG endet nicht innerhalb ihrer Organisation. Die MS Direct AG arbeitet mit Partnern zusammen, die bereit sind, vergleichbare Standards einzuhalten und Verantwortung entlang ihrer eigenen Lieferketten aktiv zu übernehmen.

Transparenz ist dabei entscheidend. Lieferanten müssen in der Lage sein, ihre Strukturen, Prozesse und Risiken nachvollziehbar darzustellen.

Hinweisgebung & Umgang mit Verstössen

Die MS Direct AG kann nicht beheben, was sie nicht sieht. Eine funktionierende Unternehmenskultur setzt voraus, dass Probleme offen angesprochen werden können, ohne dass daraus Nachteile entstehen.

Meldungen können über mehrere Kanäle erstattet werden: direkt an die Führungskraft oder die zuständigen Compliance-Ansprechpartner (Group Head HR und COO), per E-Mail an compliance@ms-direct.ch oder die Briefkästen an den Standorten für anonyme Meldungen.

Hinweisgeber müssen geschützt werden. Niemand, der in gutem Glauben ein als problematisch wahrgenommenes Verhalten meldet oder an einem Untersuchungsverfahren mitwirkt, darf direkt oder indirekt benachteiligt werden. Dieses Prinzip gilt absolut. Die MS Direct AG erwartet von ihren Partnern, ein klares Nicht-Retaliation-Prinzip zu kommunizieren und durchzusetzen.

Meldungen werden vertraulich und unvoreingenommen geprüft. Abhängig von Schweregrad und Kontext reichen die Massnahmen von Korrekturgesprächen bis zur Beendigung der Arbeits- oder Geschäftsbeziehung sowie zur Strafanzeige. Bei besonders schwerwiegenden Verstössen, insbesondere im Zusammenhang mit Zwangs- oder Kinderarbeit, erfolgt die Beendigung der Zusammenarbeit unverzüglich. Die MS Direct AG duldet keinerlei Verstösse gegen Menschenrechte, geltendes Recht oder die Grundsätze dieses Code of Conduct, sei dies im direkten Austausch oder im digitalen Raum. Sobald die MS Direct AG von Verstössen Kenntnis erhält, wird die Geschäftsbeziehung mit dem betreffenden Partner oder Mitarbeitenden ohne Verzug evaluiert.

Die MS Direct AG behält sich das Recht vor, die Einhaltung dieses Code of Conduct durch angekündigte oder unangekündigte Audits – auch durch unabhängige Dritte – zu überprüfen und gemeinsam mit den Mitarbeitenden und/oder Partnern Korrekturmassnahmen zu definieren. Partner und Mitarbeitende kooperieren dabei vollumfänglich und adressieren Befunde gemeinsam mit klaren Korrekturmassnahmen und vereinbarten Fristen.

Verbindlichkeit & Weiterentwicklung

Dieser Code of Conduct ist verbindlich für alle Mitarbeitenden sowie für alle Partner der MS Direct AG. Er ist integraler Bestandteil der Verträge der MS Direct AG und bildet einen Grundpfeiler der Zusammenarbeit sowie der täglichen Entscheidungen der MS Direct AG.

Gleichzeitig ist er kein statisches Dokument. Anforderungen verändern sich, Erwartungen entwickeln sich weiter. Deshalb wird dieser Code of Conduct regelmässig – mindestens alle 2 Jahre – überprüft und bei Bedarf angepasst, um geänderten gesetzlichen Anforderungen, internationalen Standards und den Erwartungen der Stakeholder der MS Direct AG gerecht zu werden. Verantwortung bedeutet, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln.

Mitarbeitende, Lieferanten, Subunternehmer und Partner sind verpflichtet, die Inhalte dieses Code of Conduct zu kennen, einzuhalten und bei Bedarf an entsprechenden Schulungs- oder Sensibilisierungsmassnahmen mitzuwirken.

Wissen ist die Voraussetzung für verantwortungsvolles Handeln. Alle Mitarbeitenden der MS Direct AG werden bei Stellenantritt sowie bei wesentlichen Änderungen dieses Code of Conduct in dessen Inhalte eingewiesen. Darüber hinaus absolvieren sie regelmässig – mindestens alle 2 Jahre – eine Auffrischungsschulung zu den zentralen Compliance-Themen.

Führungskräfte tragen zusätzliche Verantwortung: Sie stellen sicher, dass ihr Team die geltenden Regeln kennt, versteht und im Alltag anwenden kann. Die Teilnahme an Pflichtschulungen ist zu dokumentieren.

Von Partnern erwartet die MS Direct AG, dass sie vergleichbare Einweisungs- und Schulungsprozesse für ihre eigenen Mitarbeitenden etablieren – insbesondere zu den Themen Menschenrechte, Arbeitsstandards und Integrität im Geschäftsverhalten.

Bestätigung

Mit der Annahme dieses Code of Conduct bestätigt die unterzeichnende Person, dass sie die enthaltenen Prinzipien vollständig gelesen und verstanden hat, deren Einhaltung in der eigenen Organisation sicherstellt, die Umsetzung der enthaltenen Anforderungen entlang der eigenen Lieferkette aktiv fördert und bei Unklarheiten den Dialog mit der MS Direct AG sucht, bevor Entscheidungen getroffen werden.

Unternehmen / Organisation

Name & Funktion der unterzeichnenden Person

Datum

Rechtsgültige Unterschrift